



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.03.2024 – Auszug aus Drucksache 19/744 –

Frage Nummer 45 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Laura
Weber**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, was ist aus dem Institut für gesunde Lebensmittel, das mittlerweile den Titel „Gesunde Lebensmittel“ im Epl. 12 des Entwurfs zum Doppelhaushalt 2024/2025 trägt und das im „Haus für Gesundheitsmanagement“ des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Bad Kissingen ansässig oder geplant war, geworden, aus welchen Gründen fallen hierfür immer noch Sachausgaben an und hält die Staatsregierung ihr Engagement für dieses wichtige Thema gesunde Ernährung für ausreichend?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Titelgruppe Kap. 12 23 TG 56 wurde unter der Bezeichnung „Institut für gesunde Lebensmittel“ mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 neu geschaffen und mit dem wachsenden öffentlichen Bewusstsein für eine gesunde und sichere Ernährung begründet. Der gesundheitliche Verbraucherschutz im Lebensmittelbereich sowie ernährungsmedizinische Fragestellungen gewannen eine immer größere Bedeutung. Das Institut sollte im Haus des Gesundheitsmanagements des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Bad Kissingen eingerichtet werden. Im Haushalt 2021 fand eine Umbenennung der Titelgruppe in „Gesunde Lebensmittel“ statt.

Die Staatsregierung ist im Themenbereich „Gesunde Ernährung“ aktiv. Das beinhaltet auch klimabewusste Ernährungsstrategien.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus bearbeitet das Thema Ernährung im Kontext Verhaltens- und Verhältnisprävention. Für die bayerische Bevölkerung werden aus den Themen Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung zielgruppenorientierte Angebote in der Fläche bereitgestellt unter Mitwirkung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, des Kompetenzzentrums für Ernährung sowie der Kooperation mit den Verbraucherverbänden.